



AA+
07/2017

Produktprofil

Name des Fonds	Commerzbank Strategiefonds Multi Asset
ISIN	LU1256228443
Anlageuniversum	Assetklassen übergreifend: Aktien, Renten, Rohstoffe, Währungen, REITs und Geldmarkt
Benchmark	-
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	01/10/15
Fondsvolumen (alle Anteilklassen)	EUR 21 m per 30/06/17
Management Fee	0.71% p.a.
TER	-
Fondsmanager	Dr. Andreas Neumann, Dr. Johannes Krick, Tim Wottawah
Gesellschaft	Commerz Funds Solutions
Internet	www.am.commerzbank.de

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig (3 -10 Jahre)
Risikoklasse	mittel
Renditeerwartung	Mittel- bis langfristig: >4%; Begrenzung Volatilität durch Diversifikation über drei Teilstrategien
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *Commerzbank Strategiefonds Multi Asset* steht für drei Strategien, die unabhängig voneinander sind und sich durch geringe Korrelation untereinander auszeichnen. Mit diesen Teilstrategien verfolgt der Fonds einen Multi Asset-Ansatz, der *vorwiegend* durch ETFs umgesetzt wird. Dabei ist das Ziel, eine mittelfristige Performance von 4% p.a. zu erzielen (kein absolutes Returnziel).

Der Fonds kann in die Assetklassen Aktien, Renten, Alternative Investments und Geldmarkt investieren. Die Aktienquote ist dabei sehr flexibel und kann je nach Marktumfeld zwischen 10% und 65% betragen. Die Rentenkomponekte kann aus Staatsanleihen der Industrie- und Schwellenländer sowie aus Unternehmensanleihen und High Yields der entwickelten Märkten bestehen. Der auch mögliche Einsatz von Inflationsindexierten Anleihen ist auf die Euro-Region begrenzt. Rohstoffe (ohne Agrar), Währungen und REITs runden das Fondsprofil ab. Der Fonds setzt seine Anlagestrategie kostengünstig durch die Umsetzung über ETFs um.

Der Fonds nutzt zu je gleichen Teilen drei Multi Asset Teilstrategien, darunter zwei quantitative und eine diskretionäre. Die diskretionäre Komponente konterkariert nicht die für den Fonds gültige Feststellung der maßgeblich aktiv-quantitativ (modellgestützt) ausgerichteteten Investmententscheidungen. In der ersten Strategie identifiziert das Fondsmanagement historische und saisonale Muster, die immer wieder zu beobachten sind. Diese Muster werden durch quantitative Modelle bewertet (Saisonalitäts-Strategie). In der zweiten Strategie werden alle Assetklassen hinsichtlich ihrer Performance analysiert und bewertet. Dabei handelt es sich darum, welche Assetklassen im Moment besonders starke Trends aufweisen

können. Das mittelfristige Preismomentum dient als Entscheidungsgrundlage für die Auswahl der Assets. Die dritte Strategie verfolgt einen diskretionären Ansatz. Diese Strategie wird durch das Portfoliomanagement mit wesentlicher Unterstützung durch und Abstimmung mit dem Cross Asset Research Team der Commerzbank gemangt.

Durch die doppelte Diversifizierung (breites Assetklassenspektrum und dreiteilige Gesamtstrategie[Multi-Strategy-Idee]) kann der Fonds das Risiko breiter streuen. Die Umstellung über ETFs wird als eine weitere „verstärkte Diversifikation“ angesehen. Der Investmentansatz ist global zu verstehen, auch wenn der Einsatz einzelner Assetklassen die Eingangs genannten regionalen Begrenzungen hat. Der Einsatz kostengünstiger ETFs gereicht dem Fonds zum Vorteil. Die Selektion der ETFs dient in erster Linie der Umsetzung der Allokation und wird über qualitative und quantitative Kriterien definiert. Dabei wird unabhängig von der Replikationsmethodik auf eine genaue Indexabbildung und günstige Kostenstrukturen geachtet sowie auf ein ausreichendes Volumen und einen liquiden Handel. Das Portfoliomanagement hat hierzu unterstützenden Zugriff auf ein unabhängiges ETF-Advisory Team des Hauses.

Der *Commerzbank Strategiefonds Multi Asset* wird regelmäßig auf eventuelles Weiterentwicklung- und Optimierungspotential überprüft.

Der Investmentprozess ist weiterhin stabil geblieben. Der Fonds ist in verschiedenen Anteilklassen - R und I - verfügbar. Die Darstellung im Rating-Report bezieht sich auf die Zahlen der Anteilklasse I.

Der *Commerzbank Strategiefonds Multi Asset* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der *Commerzbank Strategiefonds Multi Asset* wird durch *Commerz Funds Solution* verwaltet. In den Investmentprozess sind insgesamt sechs Mitarbeiter involviert. Die Gesamtverantwortung für die Anlageentscheidung tragen die Fondsmanager, *Dr. Andreas Neumann*, *Dr. Johannes Krick* und *Tim Wottawah*. *Dr. Andreas Neumann* übernimmt als Leiter der Einheit „Aktives Asset Management“ zusätzlich noch Management Aufgaben. Das Portfoliomanagement i.e.S. um *Dr. Johannes Krick*, *Tim Wottawah* und *Ralitsa Tsankova* erfährt mit *Paul Höhn* eine weitere Ergänzung. Seit 2013 ist das aktive Asset Management als Bereich in dieser Form in der Commerzbank organisiert. Im Multi Asset Bereich setzt Commerzbank Asset Management auf aktiv-quantitatives Asset Management. Hierzu bestehen umfangreiche Ressourcen im Bereich Quant-Research, Modell-Trading und Advisory. Das Leistungsspektrum umfasst dabei alle Assetklassen mit liquiden Sicherungsinstrumenten.

Das Multi Asset Konzept des Fonds besteht aus drei voneinander unabhängigen Teilstrategien, wobei in ETFs investiert wird. Zwei Strategiekomponenten sind strikt regelbasiert und eine weitere Strategie ist diskretionär. Die drei Strategien werden monatlich realloziert. Die Saisonalitäts-Strategie identifiziert Kalenderanomalien auf Basis historischer Preismuster. In der Momentumstrategie werden die vergangene Wertentwicklung aller Asset-Klassen bewertet und Trends abgeleitet. Die Asset Allokation der diskretionären Teilstrategie wird durch die Cross-Asset-Strategie des hauseigenen Research-Teams unterstützt.

Der *Commerzbank Strategiefonds Multi Asset* investiert

Qualitätsmanagement

Die Performance des Fonds wird regelmäßig mit den Ergebnissen einer Peer Group auf Monatsbasis verglichen. Zur Risikoüberprüfung werden monatlich diverse Risikokennzahlen berechnet. Die Risikosteuerung im Portfolio sorgt für eine kontinuierliche Anpassung der Portfo-

Team

Der Fonds wird seit Auflegung von dem Fondsmanager *Dr. Andreas Neumann* gemanagt. *Dr. Andreas Neumann* verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Kapitalanlagegeschäft. Die in den Gesamtprozess einbezogenen Fachleute *Dr. Johannes Krick*, *Tim Wottawah* sowie *Ralitsa Tsankova* verfügen alle über einen akademischen Abschluss und haben mehrjährige Erfahrung in dem Bereich quanti-

überwiegend über ETFs in Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Währungen und REITs. Im Anleihenbereich stehen Staatsanleihen der Schwellen- und Industrieländer, inflationsgebundene Anleihen der Eurozone sowie Corporate und High Yield Bonds von entwickelten Emittenten im Fokus. Auf der Aktienseite wird global investiert, insbesondere in Schwellenländer.

Die taktische Asset Allokation wird monatlich angepasst. Momentum- und Saisonalitäts-Strategien geben die Richtung vor und werden durch die diskretionäre Strategie ergänzt. Die Portfolioanpassungen finden monatlich zwei Tage vor zum Monatsultimo statt. Die quantitativen Modelle für den Fonds werden in Bloomberg programmiert.

Der *Commerzbank Strategiefonds Multi Asset* zielt mittel- bis langfristig auf das Erreichen der Performance von 4% p.a ab. Die Volatilität soll durch Diversifikation über drei Teilstrategien begrenzt werden. Das Risikomanagement erfolgt vor allem durch Diversifikation. Das Marktpreisrisiko bleibt die wichtige Steuerungsgröße, welche durch die Korrelation der verschiedenen Anlageklassen minimiert werden soll. Sofern ist die Auswahl der "richtigen" Anlageklassen von entscheidender Bedeutung.

Das Research erfolgt rein intern und ist hauptsächlich quantitativer Natur. Das quantitative Research wird durch das Asset Management Team erbracht. Für die diskretionäre Teilstrategie wird sich auch auf interne Research Ressourcen konzentriert. Anlageentscheidungen vom Fondsmanager durchlaufen das elektronische Risikokontrollsystem und werden dann ausgeführt.

liostruktur an die Marktentwicklung.

In der Implementierung ist das Portfoliomanagement, das Trading-Desk, die Verwaltungsgesellschaft *Commerz Fund Solutions* und die Depotbank (*BNP Lux*) involviert.

tativer Investments und Anlagestrategien. Herr *Dr. Bernd Meyer*, welcher ab 2010 das globale Cross Asset Strategy Research aufbaute, wird zum 1. Oktober des Jahres das Haus verlassen. Seine Aufgaben wird Herr *Alexander Krämer*, langjähriger Senior Cross Asset Specialist des Hauses, mit den aufgebauten Strukturen übernehmen.



AA+
07/2017

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Aktienmarkt (Niveau)	Assetgewichtung
Konjunktur	Assetauswahl
Langfristige Zinsen (Niveau)	Kassenhaltung
Währungen	Länderallokation
Rohstoffpreise	Laufzeitenallokation

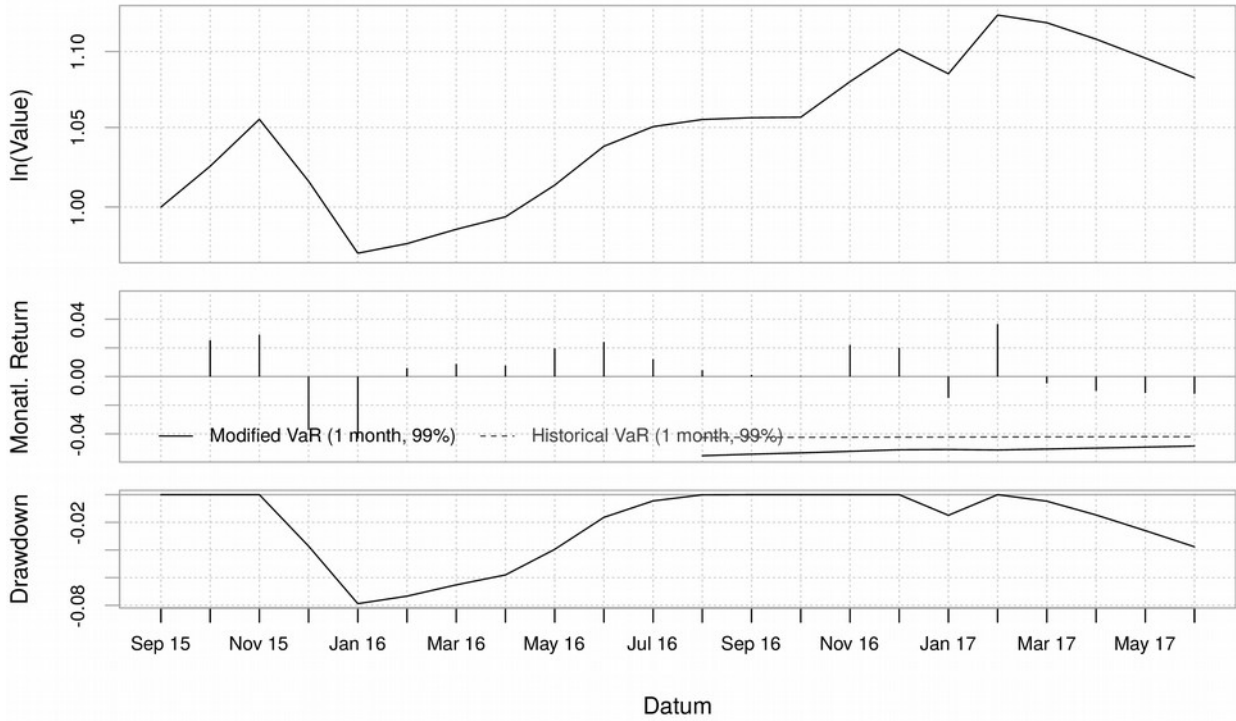
Produktgeschichte

Monatliche Returns

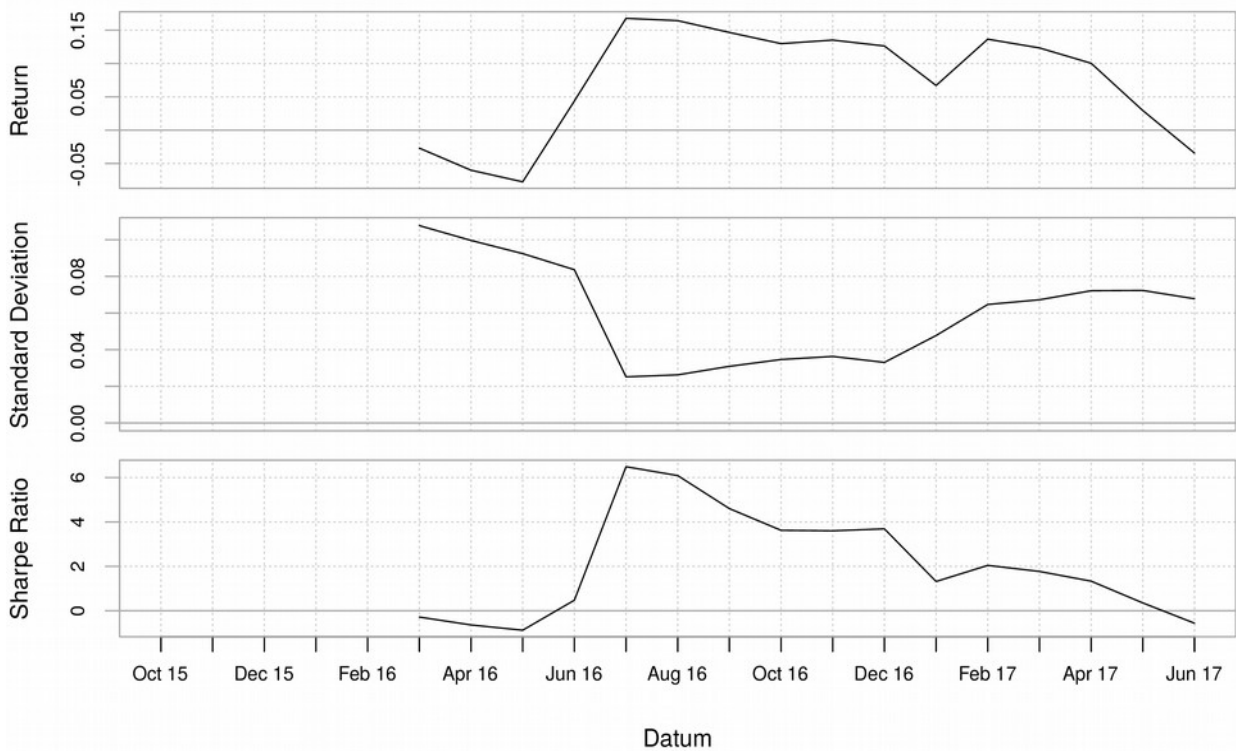
	2015	2016	2017
Jan	-	-4.3	-1.5
Feb	-	0.6	3.7
Mrz	-	0.9	-0.5
Apr	-	0.8	-1.0
Mai	-	2.0	-1.2
Jun	-	2.4	-1.2
Jul	-	1.2	-
Aug	-	0.4	-
Sep	-	0.1	-
Okt	2.5	0.0	-
Nov	2.9	2.2	-
Dez	-3.7	2.0	-
Produkt	1.6	8.4	-1.7

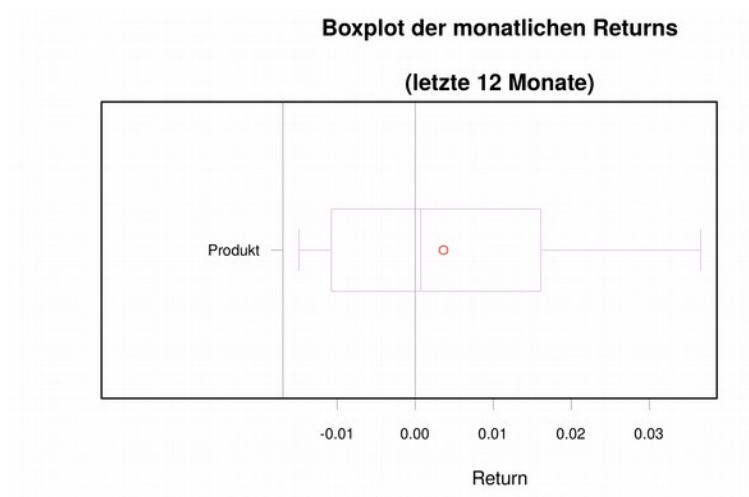
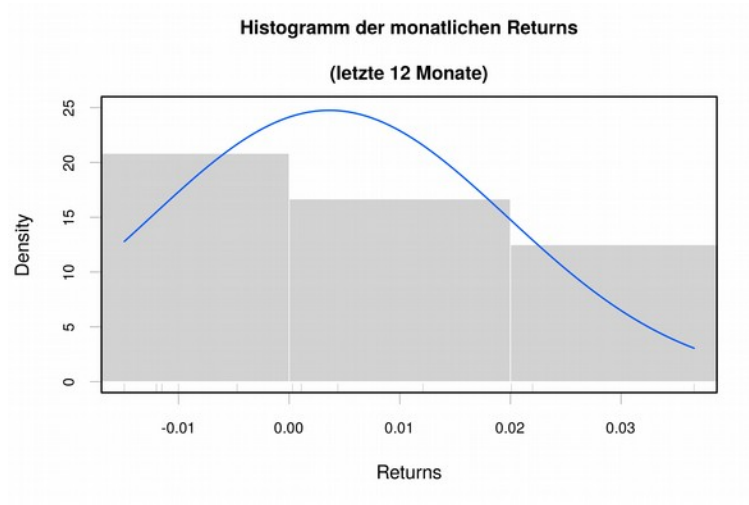
<i>Statistik per Ende Jun 17</i>	<i>6 M</i>	<i>1 Jahr</i>
<i>Performance (annualisiert)</i>	-3.43%	4.29%
<i>Volatilität (annualisiert)</i>	6.78%	5.58%
<i>Sharpe-Ratio</i>	-0.55	0.74
<i>bestes Monatsergebnis</i>	3.66%	3.66%
<i>schlechtestes Monatsergebnis</i>	-1.49%	-1.49%
<i>Median der Monatsergebnisse</i>	-1.08%	0.07%
<i>bestes 12-Monatsergebnis</i>		4.29%
<i>schlechtestes 12-Monatsergebnis</i>		4.29%
<i>Median der 12-Monatsergebnisse</i>		4.29%
<i>längste Verlustphase</i>	4	4
<i>maximale Verlusthöhe</i>	-3.77%	-3.77%

Performance



Rollierende 6 -Monats- Performance





Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrertragsrate“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf **FRED** veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder **Excess Return**) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
07/2017

Commerzbank Strategiefonds Multi Asset

Kontakt

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de